

Die ersten Berge mutig erklommen

Beeskow/Dornburg (gar) Auf zur Dornburg hieß es für die Olympiaradler auf ihrer zweiten Etappe. Gut 100 Kilometer waren am zweiten Tag zu bewältigen, und obwohl es recht warm war, kam man gut voran. Bereits gegen 14.00 Uhr wurde das Etappenziel erreicht. Ganz zum Schluß gab es da die erste harte Prüfung. Eine Steigung zwischen 12 und 15 Prozent war zu bewältigen.

Alle Radler und auch die Technik sind fit. Am Freitag ging man schon gegen 7.00 Uhr wieder auf die Strecke. Roland Stange: „Wir wollen der Hitze ein Schnippchen schlagen.“ Gegen 9.00 Uhr dann der erste Zwischenstopp in Rudolfstadt. Da hatten die Radler bereits 40 Kilometer in den Beinen und gönnten sich eine ausgiebige Frühstückspause. Bis zum Mittag ging es dann noch nach Neustadt weiter.

Geregnet hat es übrigens auf der Strecke der Radler ebensowenig wie in Beeskow. Und auch ihr Wetterbericht verspricht für die nächsten Tage Sonne, Sonne, Sonne.

Mit der „Thüringer Zeitung“ nahm jetzt auch erstmals nach dem Start in Beeskow die Presse Notiz von den Radfahrern, besuchte sie an ihrem zweiten Etappenziel.